

DIE BALINGER POSTSTEMPEL von 1780 bis 1920

von Rudolf Töpfer

Briefmarken werden ungestempelt (= postfrisch) und/oder gestempelt gesammelt. Ersteres tun jene, die die Markenbilder original betrachten möchten, weil sie Gefallen daran finden oder besondere Gründe haben.

Anderer sammeln gestempelte Marken entweder lose oder auch auf Briefumschlägen bzw. anderen Postsendungen, da Poststempelabdrucke urkundenähnlichen Charakter haben und vieles aussagen, zum Beispiel wo, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit ein Brief zur Post gegeben wurde und anderes mehr.

Poststempel sind etwa eineinhalb Jahrhunderte älter als die Briefmarken. Sowie es diese dann gab, benutzte man Stempel zu ihrer Entwertung. Da damals viele Postverwaltungen bestanden, sahen die Poststempel jener Zeit recht unterschiedlich aus, zumal sie oft auch örtlich angefertigt wurden. Heute werden die Poststempel zentral beschafft und geliefert. Zumindest in Form und Größe sind sie etwa bei der Deutschen Bundespost überall gleich.

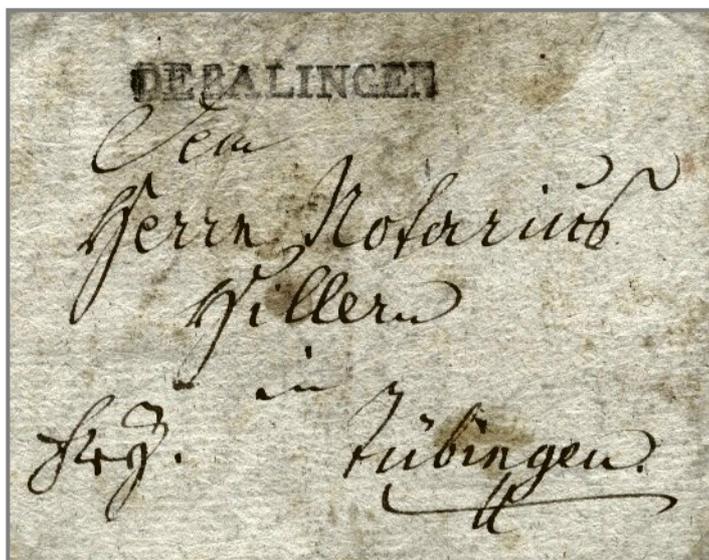
Die Stempeltexthe sind verschieden, weil sie den jeweiligen Gegebenheiten entsprechen müssen.

Es war ein langer Weg, bis es soweit kam. Wer gestempelte Briefmarken sammelt, sollte sich entsprechend auskennen. Schließlich kann man keine Marken von vorgestern mit einem Stempelabdruck von heute sammeln. Um die Sammler von Balinger Poststempeln diesbezüglich sicherer zu machen, finden Sie nachstehend die von 1780 bis 1920. Die dort angegebenen Verwendungsdaten sind belegbar. Bevor Poststempel zur Verfügung standen, haben die Poststationen ihr Aufgabevermerke handschriftlich auf die abgehenden Sendungen gesetzt.

Für Balingen ist dies in den Jahren 1770 bis 1807 nachgewiesen und sah so aus:

v. Balinger

v. Balinger



Vorphila - Stempel von 1780 - 1851

DEBALINGEN

Altstempel
1780 - 1793

BAHLINGEN.R.2

1807 -1833
Rayonstempel

BAHLINGEN

Zeilenstempel
genaue Verwendungszeit
unbekannt

BAHLINGEN

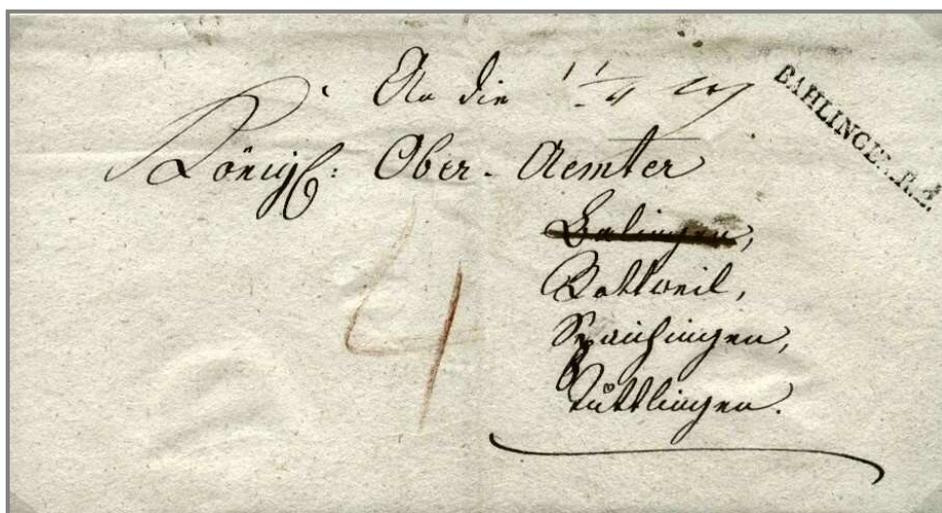
Zeilenstempel
1804 - 1833

BALINGEN

Zeilenstempel
1834 - 1845
(Verrutschungen möglich)

BALINGEN
13 APR 1849

Zeilenstempel mit Datum
1840 - 1851



Die Übersicht zeigt, welche Poststempel bei der Balingen Poststation im Laufe der Zeit bis zum Ende der Thurn und Taxisschen Lehenspost im Königreich Württemberg (30.6. 1851) bzw. bis zum Beginn der Markenzeit im Königreich Württemberg (15.10.1851) verwendet worden sind. Der ganz unten abgebildete »zweizeilige Langstempel mit vierstelliger Datumsangabe« ist erst 1852 durch einen »Dreikreisstempel mit Datumsangabe« ersetzt worden (derzeit frühestens bekanntes Datum: 2. August 1852). - Der seit 1813 in Balingen als Posthalter tätige Johann Jakob Roller hat also mit allen abgebildeten Stempeln gearbeitet, ohne den ersten.